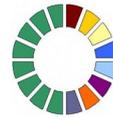


# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



**Datum:** Montag, 26.08.2024, 17-19 Uhr

**Ort:** Komm-Haus, Selliner Straße 17

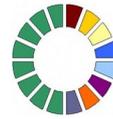
Quartiersrat	Isa Isensee	Bildungssitz
	Rainer Sörgel	Zusammenleben und Nachbarschaft
	Petra May	Bürgersitz
	Ute Simon	Soziales & Familie
	Thomas Neitemeier	Lokale Ökonomie
	Annika Möstel	Bürgersitz
	Torsten Rechlin	Kinder- und Jugendarbeit
	Oliver Kobe	Kultur
	Ronny Petersohn-Jukschat	Wohnungswirtschaft
	Phillip Bludovsky	Sport und Gesundheit
	Anne Richter	Senioren
	Jeannine Nowak	Migration / Integration
Gäste	Sigrid Juhran	SBB West
	Claudia Buntzel	Psychosoziale Beratung
	Alena Raab	Makerspace
	Sigrun Kabisch & Kollegin	Stadt- und Umweltsoziologie
	8 Weitere Gäste aus Grünau	
Moderation:	Maria Habre	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll:	Julia Messerschmidt	Quartiersmanagement Grünau

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Projektvorstellung: Makerspace Leipzig Grünau
3. Projektvorstellung: Psychosoziale Sprechstunde des Verbunds Gemeindenahe Psychiatrie
4. Schwerpunktthema "Mobilität": Einladung Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) zur Vorstellung des neuen "Liniennetzes der Zukunft", Diskussion und Austausch zu den Mobilitätsbedarfen im Stadtteil
5. Unsere Themen und Aktuelles aus dem Stadtteil
6. Sonstiges und Termine

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



### 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Maria Habre begrüßt die Runde und lässt zuerst das Protokoll der 173. Sitzung bestätigen. Es sind keine Änderungswünsche eingegangen. Auf eine anschließende Namensvorstellung wurde verzichtet. An der 174. Quartiersratssitzung nahmen neben den QR-Mitgliedern 13 weitere Gäste teil.

### 2. Projektvorstellung Makerspace Leipzig Grünau

Die Powerpointpräsentation vom Makerspace wird im geteilten QR-Ordner zum Download zur Verfügung gestellt.

Alena Raab, Projektkoordinatorin des „Makerspace Leipzig Grünau“, stellt die neue Mitmach-Werkstatt vor und lädt den QR zu anstehenden Veranstaltungen ein. Projektleiterin des Makerspace ist Kristin Narr, ebenfalls Mitbegründerin und Schulleiterin der Leipziger Modellschule. Der Makerspace ist eine offene Kreativwerkstatt für Erwachsene und Senior:innen zum gemeinschaftlichen Nutzen von Maschinen, Werkzeugen und Werkräumen in den Nachmittags- und Abendstunden und für Kinder und Jugendliche im Rahmen von Schulprojekten. Tätigkeitsbereiche können 3D-Drucke, Holz- und Textilarbeiten, Reparaturen oder auch Lötprojekte sein. Es soll ein Ort des Selbermachens und des Zusammenkommens sein, an dem man gemeinsam Ideen schmieden kann. Im Oktober startet der Makerspace offiziell mit einem Reparaturcafé und einem Nähzirkel, umgesetzt von ehrenamtlich engagierten Grünauer:innen. Kennenlernen können Interessierte die Werkstätten und Angebote bereits in der Aufbauphase immer dienstags von 15 - 18 Uhr. Die **Eröffnungsveranstaltung** ist am **28.9.2024 14-18 Uhr**.

Aktuell basiert der Aufbau des Makerspace auf einer Projektförderung, angestrebt wird eine Verstetigung. Die vorläufige Ortswahl fällt hierfür auf eine Außenanlage des Allee-Centers, wo vorerst Container als Werkstätten dienen und noch Sitzmöglichkeiten sowie Begrünung um die Werkstätten herum folgen sollen. Ziel sind 60 - 75 Arbeitsplätze zu schaffen, darunter sowohl lautere als auch leisere Arbeitsbereiche.

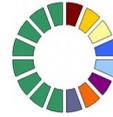
#### **Rückfragen:**

„Was sind die Gebühren?“

→ Es soll ein kostengünstiges Angebot sein, weshalb Mitgliedschaften mit unterschiedlich hohen Mitgliedsbeiträgen angestrebt werden, vor allem, um die Materialkosten zu deckeln. Mit einem Leipzig Pass soll die Nutzung des Makerspace möglichst kostenlos sein. Für Schulprojekte wird versucht, eine Förderung zu erhalten.

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



*„Wie verhalten Sie sich zu den Problemen, die im Stadtteil durch die Leipziger Modellschule verursacht werden und inwieweit wurden die Menschen bislang einbezogen hier vor Ort?“*

→ Es wurde kurz darüber aufgeklärt, dass Alena Raab die Koordination des Makerspace, nicht der Modellschule übernommen hat und die LeMo hierfür direkt angesprochen werden sollte. Alena Raab weiß jedoch auch um die Konflikte und versucht daher einmal mehr, rund um Fragen zum Makerspace ansprechbar zu sein, indem sie zum Beispiel zum Quartiersrat oder SBB West kommt.

→ Sie betont, dass der Makerspace mit den Menschen vor Ort entstehen soll, was sich zum Beispiel an der Umsetzung des Nähzirkels und des Reparaturcafés zeigt. Letzteres wurde sich seitens einiger Bewohner:innen aus Grünau in den vergangenen Jahren immer wieder gewünscht und so auch im SBB West besprochen. Ersteres Angebot entstand im Austausch mit einer Grünauerin, die ihre Expertise im Nähzirkel weitergeben möchte.

*„Auf welche Probleme deutet die obige Frage hin?“*

→ Die Bewohner:innen der Wogetra, die ihren Wohnsitz nahe der Leipziger Modellschule haben, sorgen sich um zukünftig potenziell fehlende Stellplätze für Rettungshubschrauber und um einen möglichen Wegfall weiterer Parkplätze. Der Ärger liegt auch darin begründet, dass Informationsweitergaben zum geplanten Ausbau der LeMo die umliegende Nachbarschaft nicht frühzeitig erreicht haben. Im SBB West wurde in der Juni-Sitzung 2024 über den Grundsatzbeschluss informiert und diskutiert. Dieser wurde letztlich im Leipziger Stadtrat angenommen, nachdem eine knappe Mehrheit der Grünauer Stadtbezirksbeiräte dagegen stimmte. Eine Bebauungsbeschlussvorlage gibt es noch nicht. Mit dieser einher soll auch ein Beteiligungsprozess der Anwohner:innen gehen. In diesem Schritt soll dann auch über den finalen Standort des Makerspace entschieden werden.

Der **SBB West tagt einmal monatlich am Montagabend im Kulturhaus Völkerfreundschaft**. Informationen zu den konkreten Terminen sowie zur Tagesordnung finden sich beim Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig ([https://ratsinformation.leipzig.de/allris\\_leipzig\\_public/](https://ratsinformation.leipzig.de/allris_leipzig_public/)) sowie im Leipziger Amtsblatt. Auch das QM möchte in Absprache mit der Koordinatorin des SBB West zukünftig auf seinen Social Media-Plattformen die Schwerpunktthemen der kommenden Sitzungen kundtun, sobald diese bekannt sind und damit zur Verbesserung der allgemeinen Informationslage beitragen.

Ein Gast rät den Bewohner:innen der Wogetra ihre Anliegen weiterhin in den SBB West zu den entsprechenden Sitzungsterminen einzubringen und die Anliegen zusätzlich zu verschriftlichen und als Einwohneranfrage im Leipziger Stadtrat vorzubringen. Zugleich wird darauf verwiesen, dass es diese Möglichkeiten bereits gegeben hat. Die Diskussion zum Makerspace endet mit einem positiven Kommentar seitens Isa Isensee, QR-Mitglied

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



und Schulsozialarbeiterin. Sie sieht in dem neuen Angebot des Makerspace einen Zugewinn für die kreativen Möglichkeiten im Stadtteil und mit der LeMo eine wichtige Partnereinrichtung für Grünauer Schulen.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte über folgende Mailadressen an den Makerspace:

[alena.raab@leipzigerschule.de](mailto:alena.raab@leipzigerschule.de)

[makerspace@leipzigerschule.de](mailto:makerspace@leipzigerschule.de)

Das Quartiersmanagement weist nachträglich darauf hin, dass in der LeMo auch Kinder und Jugendliche aus Grünau lernen. Ziel der LeMo ist es, diese Anzahl stetig zu erweitern.

### **3. Projektvorstellung psychosoziale Sprechstunde**

Claudia Buntzel stellt das Angebot der kostenlosen, unverbindlichen und anonymen psychosozialen Sprechstunden in Grünau vor. Der Verbund Gemeindenahe Psychiatrien betreut leipzigweit 5 Standorte und arbeitet mit Personen zusammen, die mit psychiatrischen Problemen kämpfen. Zu der Arbeit des VGP gehören neben der Schwerpunktgebietsarbeit die Arbeit mit wohnungslosen Menschen sowie das Schaffen von Angeboten für Menschen mit Migrationsgeschichte und Fluchterfahrung. Zudem gibt es die **Sprechstunden im Stadtteilladen Grünau an jedem 2. Mittwoch eines Monats von 13-15 Uhr sowie im Mütterzentrum Grünau an jedem 3. Dienstag im Monat 14-16 Uhr.** Im Mütterzentrum können vor Ort Dolmetschende dazu geholt werden. Zu den Sprechzeiten im Stadtteilladen ist dies nach vorheriger Anfrage ebenfalls möglich. Zu diesen offenen Sprechzeiten können auch Angehörige und Fachkräfte kommen und sich beraten lassen. Die Sprechstunden werden zudem von Kolleg:innen begleitet, die selbst Psychiatrie-Erfahrungen gemacht haben und die bei Bedarf ihre Erfahrungsexpertisen als Genesungsbegleiter:innen einbringen können. Es ist auch möglich eine Peer-to-Peer-Beratung nur mit den Genesungsbegleiter:innen zu erhalten. Diese können auch in Form einer aufsuchenden Arbeit stattfinden. Hierfür kontaktieren Sie bitte das mobile Team.

Kontakt:

[vgp-mobilesteam@sanktgeorg.de](mailto:vgp-mobilesteam@sanktgeorg.de)

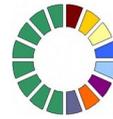
Weitere Peerberatungen bietet die Einrichtung „das Boot e.V.“ in Grünau an.

### **4. Schwerpunktthema "Mobilität"**

Die Powerpointpräsentation der LVB wird im geteilten QR-Ordner zum Download zur Verfügung gestellt. Darin findet sich auch ein Dokument mit Detailbeschreibungen und Kartenausschnitten zum „Liniennetz der Zukunft“ in Grünau (s. 10-13).

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Die Leipziger Verkehrsbetriebe stellen dem Quartiersrat das Konzept „Liniennetz der Zukunft“ vor. 2020 gab es den Startschuss für die neue Netzkonzipierung des „Netz 24“, heute „Liniennetz der Zukunft“ genannt. Grund für den Ausbau ist insbesondere die gewachsene Bevölkerungszahl in Leipzig, die es nötig macht, den dadurch entstandenen Bedarf nachzujustieren. Ziel ist es, den ÖPNV (Nahverkehr) insgesamt auszubauen und somit sowohl mehr gut erreichbare als auch regelmäßige Fahrkapazitäten herzustellen. Dafür müssen unter anderem neue Fahrzeuge geschaffen und mehr Personal eingestellt werden. Die letzte Netzreform fand 2001 statt, für die Buslinien 2010. Im Jahr 2021 begann die neue Marktanalyse. 2022 waren die LVB auch in Grünau unterwegs und befragten Bewohner:innen. Über 3.600 Hinweise gingen stadtweit insgesamt ein. 2023 stellten die LVB die Pläne für Grünau dann im SBB West vor, um weitere Hinweise einzuholen. Im Dezember 2023 wurde die bis dato entwickelte Planungsvorlage im Stadtrat bewilligt. Zwei Änderungsanträge gingen bei der Sitzung noch ein und wurden geprüft (Sitzungsausschnitte sind hier im Dokument weiter unten rein kopiert). Mittlerweile befindet sich der Prozess auch in Grünau in der Umsetzungsphase, der 10-Minuten-Takt und die Fahrzeiten in den Abendstunden wurden bei einigen Linien bereits ausgeweitet. Stadtweit sind zudem 45 neue Haltestellen geplant. Alle Maßnahmen zusammengenommen ergibt sich eine 17-prozentige Angebotserweiterung für die Stadt Leipzig.

Für Grünau ergibt sich eine Angebotserweiterung von insgesamt 25 Prozent. Diese inkludiert unter anderem eine 10-Minuten-Takterweiterung für die Straßenbahnlinien 1, 15, 2 und 8 und eine Streckenerweiterung für die Linie 2 nach Lausen und die Linie 80 nach Grünau (jede 2. Fahrt). Hinzu kommt eine neue Buslinie 64 von Miltitz bis nach Schönefeld im 20-Minuten-Takt. Die Linie 62 fährt zukünftig über die Plovdiver Straße und am Schulcampus Grünau Nord entlang. Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage im geteilten QR-Ordner.

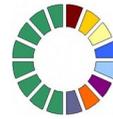
Die Linie 66, der Eine-Richtungsbus namens „Grünolino“, der seit 2011 in Abstimmung mit den Bewohner:innen zentrale Ziele in den verschiedenen Wohnkomplexen Grünaus miteinander verbindet, fällt im Zuge der neuen Netzplanung ab 2026 weg, wobei dies keine isolierte Maßnahme darstellt, sondern durch andere Veränderungen größtenteils ausgeglichen werden soll. Auch hierzu gab es laut der LVB Fahrgastbefragungen. Nach Einschätzungen der LVB kann die Mehrheit der Nutzer:innen dann auf andere Linien zurückgreifen.

### **Rückfragen und Anmerkungen:**

Bewohner:innen aus Grünau-Lausen und Mitglieder des Bürgervereins Grünau hätten sich statt einer Einstellung des Grünolino eine Erweiterung zu einem Zwei-Richtungsbus sowie eine finanzielle Einbindung bei den LVB gewünscht, um den von Bewohner:innen Grünaus ins Leben gerufenen Grünolino zukünftig unabhängig von Sponsorengeldern erhalten zu können. Grund dafür ist unter anderem, dass sie für sich im Wohngebiet

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Grünau-Lausen, entgegen der allgemein positiven Entwicklung, eine Verschlechterung im Liniennetz erkannt haben. Diese betrifft unter anderem die Erreichbarkeit vom Kaufland in der Kiewer Straße. Der zentrale Einkaufsort wird zukünftig nicht mehr ohne Umstieg erreichbar sein und mit der Umstiegszeit verlängert sich der Weg um circa 30 Minuten. Zudem weist ein Bewohner auf fehlende Sitzgelegenheiten an der Bushaltestelle am Umsteigeort von Straßenbahn zu Bus in der Plovdiver Straße hin. Betont wird des weiteren die Entstehungsgeschichte des Grünolino mit dem Ziel die verschiedenen Wohnkomplexe Grünaus miteinander zu verbinden, wobei noch einmal seine Bedeutung hervorgehoben wird. Die Haltestellen wurden damals in enger Absprache mit den Bewohner:innen entwickelt und sind daher nah an den Bedarfen orientiert. Bewohner:innen aus Grünau-Lausen, die gemeinsam mit dem Bürgerverein Grünau einen Brief an die LVB verfasst haben, wünschen sich zum einen eine schriftliche Rückmeldung mit Antworten zum Wegfall des Grünolino und konkreten (Alternativ-)Vorschlägen sowie eine mündliche Anerkennung ihres zukünftigen Nachteils.

### **Antwort:**

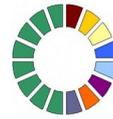
Die LVB nehmen die Mängelmeldung für die fehlenden Sitzgelegenheiten mit und versprechen, auch weitere eingegangene Meldungen zu fehlenden Fahrgastunterständen an den einzelnen Haltestellen zu prüfen. Darüber hinaus wird betont, dass ein Umstieg zu Kaufland zukünftig zwar nötig sein wird, es jedoch auch eine Taktverdichtung bei den entsprechenden Linien geben soll. Nichtsdestotrotz verlängert sich der Weg zum Kaufland in der Kiewer Straße, so auch die LVB. Ohne Umstieg wird die Kaufland-Filiale in Rückmarsdorf mit der Linie 62 erreichbar sein. Zudem geben die LVB an, dass mit dem „Liniennetz der Zukunft“ auch bisher bestehende Barrieren an den Haltestellen abgebaut werden sollen, was bislang auch nicht an allen Haltestellen des Grünolino garantiert ist. Weiterhin weisen die LVB darauf hin, dass der Grünolino zu einer Zeit der Angebotsreduzierung in Grünau eingeführt wurde und daher als wichtige Ergänzung im Liniennetz. Daran beteiligten sich viele Sponsor:innen, wobei sich mit den Jahren das Einholen der Sponsorengelder immer schwieriger gestaltete. Die Stadt Leipzig übernahm dann den Grünolino in den Nahverkehrsplan. Da sich mit der neuen Netzkonzipierung nun eine 25-prozentige Verbesserung für Grünau ergibt, sind die LVB angehalten, stellenweise auch Einsparungen vorzunehmen. Der Grünolino erweist sich nicht als wirtschaftlich genug, um weiter finanziert werden zu können. Er soll in der letzten Umsetzungsstufe 2026 wegfallen. Die LVB erkennen den emotionalen Wert der Linie 66 an.

### **Rückfragen und Anmerkungen:**

Ein anderer Bewohner aus Grünau-Mitte sprach vorerst ein Lob aus für die Analysen der LVB. Anschließend fragte er, ob der Bau der Leipziger Modellschule beim Netzausbau ebenso mitgedacht wurde wie der Schulcampus in Grünau Nord. Und auch er drückte Bedauern für den Wegfall des Grünolino aus, der vor allem für Senior:innen eine wichtige Buslinie darstellt. Zugleich kann er das Argument der Wirtschaftlichkeit nachvollziehen.

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



### Antwort:

Die Anfahrtsbedarfe der Schüler:innen für die Leipziger Modellschule sind bislang nicht eingeplant, da dies bisher vom Amt für Schule nicht an die LVB herangetragen wurde. Diese erhalten für ihre Liniennetzplanung die Adressen der Schüler:innen und können somit auf potenziell höhere Bedarfe reagieren. Die LVB versprechen die Frage zu prüfen.

### Rückfragen und Anmerkungen:

Des Weiteren wird nach digitalen Anzeigetafeln insbesondere an Umsteigeorten von Bus und Bahn gefragt. Zudem wird darauf hingewiesen, dass im neuen Liniennetz der Robert-Koch-Park etwas schlechter erreichbar sein wird. Dies wird als bedauerlich empfunden, da dieser in den kommenden Jahren ausgebaut und dadurch wahrscheinlich intensiver genutzt werden wird. Die letzten Fragen aus dem QR bezogen sich auf die Linie 62 und die Linie 80. Hierzu wurde erfragt wie mit dem Änderungsvorschlägen für die Linie 62 umgegangen wurde und ob die Linie 80 das Ärztehaus am Selliner Platz anfahren könnte.

### **Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion zur Ratsversammlung am 13.12.2024:**

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den LVB bis zum Beginn der letzten Phase der Busnetzreform für die Linie 62 in Grünau einen Durchstich der Linienführung durch den WK 8 (Selliner Straße – Krakauer Straße) zu prüfen, welcher ausschließlich der Busnutzung vorbehalten bleiben soll. Ziel soll die bessere Anbindung des Zentrums und restlichen WK 8s sowie die Entschärfung der Engstelle der Zufahrt zur Haltestelle Gesundheitszentrum Selliner Straße sein. Über das Prüfergebnis werden der Stadtrat und SBB Leipzig-West informiert.*

*Das Gesundheitszentrum Selliner Straße ist eine der am häufigsten genutzten Haltestellen im Wohngebiet. Die Bedeutung wird mit dem Bau des dritten Ärzteentrums noch zunehmen. Um die bisher sehr hakelige Zufahrt zum Gesundheitszentrum zu entschärfen und das Wohngebiet insgesamt besser anzuschließen, soll perspektivisch von Stadtentwicklungsdezernat und LVB eine mögliche Busdurchfahrt durch den WK 8 von der Selliner Straße zur Krakauer Straße mit zentralem Halt im Zentrum von WK 8 geprüft werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Durchfahrt nur für den ÖPNV nutzbar ist. Beispielgebend sei hierzu auch die Linie 89 durch die Innenstadt genannt.*

### Antwort:

Digitale Anzeigetafeln sind an allen Haltestellen geplant, nur nicht an reinen Bushaltestellen.

Es gab eine Zeit, in der der Grünolino in den Robert-Koch-Park gefahren ist. Dies wurde aber kaum genutzt und ist daher mittlerweile eingestellt. Zum Robert-Koch-Park verkehren die Linie 65 und die S-Bahn.

Es wurde sich gegen den Änderungsantrag entschieden, da ein Durchbruch als nicht wirtschaftlich erachtet wurde (niedrige Fahrgastzahlen, bauliche Hürden). Und die Linie 80 wird zukünftig nicht zum Ärztehaus fahren können, da die Straßen hierfür zu eng sind.

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



### 5. Unsere Themen und Aktuelles aus dem Stadtteil

Auf der Folie 15 sind der Link zum Protokoll der letzten SBB West-Sitzung und einige kurze Stichpunkte zu den besprochenen Themen ersichtlich.

Die aktuellen Informationen sowie Ergänzungen zu unseren Themen sind in der folgenden Tabelle dokumentiert.

Thema	Stand
Grünolino Grünau	<p>● → In den Folien 15-16 der März-Sitzung 2024, den Folien 10-12 der April-Sitzung 2024 und den Dokumenten des geteilten Ordners zur 174. QR-Sitzung im August sind aktuelle Informationen zu finden.</p> <p>→ Wir warten auf eine Rückmeldung der LVB zu den fehlenden Sitzmöglichkeiten und den potenziellen Fahrgasttransportbedarfen durch die Leipziger Modellschule. Die Rückmeldung zum Bürgerbrief erfolgte bereits vor der letzten Quartiersratssitzung per Mail an Petra May vom Bürgerverein. Es wurde ein mündlicher Austausch vereinbart. Dieser fand anschließend zur Quartiersratssitzung am 26.08.2024 statt. Bei weiteren Gesprächswünschen bitte direkt die LVB kontaktieren unter der Telefonnummer +49 341 492 2089 oder +49 162 4316647 oder per Mail an <a href="mailto:wolf-ekkehard.westphal@L.de">wolf-ekkehard.westphal@L.de</a> <a href="http://www.L.de">www.L.de</a></p>
Konsum-Fassade WK7	<p>● → Frank Haas hat einen Brief an den Eigentümer des Konsums verfasst und im Namen des QR abgeschickt.</p> <p>→ Mittlerweile haben wir eine Rückmeldung seitens des Rechtsanwaltes des Konsums erhalten. Darin wird uns mitgeteilt, dass das Gebäude lediglich als Lager für Technik und Inventar dient und der Konsum daher das äußere Erscheinungsbild in absehbarer Zeit nicht verändern wird. Der Konsum ist gern bereit das Gebäude im Rahmen eines für ihn interessanten Grundstückstausches mit der Stadt Leipzig zur Verfügung zu stellen.</p>

# Protokoll

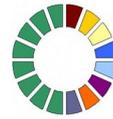
## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Hausmeisterwohnung 84. OS		Die Anfrage zur Beschleunigung der Nutzungsfreigabe der Hausmeisterwohnung wurde über den SBB West gestellt. Sobald eine Antwort von der Stadtverwaltung kommt, wird das Thema im SBB West behandelt.
Schulbaumaßnahmen		Die Thematik wird schulübergreifend verfolgt. Von neuen Entwicklungen kann gern im QR berichtet werden oder wir laden Expert:innen zu uns ein.
Alte Post		<p>Hierzu gibt es keine Neuigkeiten.</p> <p>→ Hinweis auf Artikel in der März-Ausgabe 2024 vom Grün-AS (Seite 7)</p> <p>→ 2 Anträge (VII-F-10185 und VII-F-10185) wurden von der Linken gestellt, für die Übertragung der Deutschen Post ins städtische Eigentum. Die Anträge liegen aktuell den entsprechenden Ämtern vor.</p>
Müll in Grünau (Infrastruktur, Verantwortlichkeiten, Bildungskampagnen, Engagement)		<p>→ Die Fragen der QR-Mitglieder aus der Februarsitzung 2024 wurden von der Stadtreinigung beantwortet. Alle Antworten sind in den Folien 12-13 von der 173. QR-Sitzung aufgeführt.</p> <p>→ Zusätzlich besteht die Möglichkeit, gemeinsame Aufräumaktionen über das QM zu organisieren/koordinieren. Interesse kann gern an das QM zurückgemeldet werden!</p>
Grillplätze		<p>→ Ute Simon plädierte dafür, sich mit dem Thema im QR zu befassen. Es geht wieder los mit dem Grillen draußen und es wird immer mehr im Freien gegrillt. Feuer kann gefährlich werden bei der Hitze. Es wäre schön, öffentliche und sichere Grillplätze in Grünau zu schaffen.</p> <p>→ Das Thema Grillplätze wird in einer der kommenden Sitzungen verhandelt, wenn Ute Simon dabei ist.</p>
Sichere Fahrradabstellplätze in Grünau (u.a für E- Bikes)		Ein Bürgerhaushaltsantrag wurde von Ilse Lauter gestellt. Weitere Informationen werden sich aus der Haushaltsdebatte ergeben.

# Protokoll

## 174. Sitzung des Quartiersrates Grünau



### 6. Sonstiges und Termine

Frühjahr 2025

- neue Umfrage von Sigrun Kabisch geplant
- 1) Langzeitentwicklung
- 2) Aktuelles im Stadtteil
- soll dann anschließend weitergegeben werden an Stadtverwaltung und in verschiedenen Runden vorgestellt werden, zum Beispiel 2026 zum 50-jährigen Jubiläum der Grünauer Grundsteinlegung

#### Ausblick auf die kommende Sitzung

Die nächste QR-Sitzung findet am 23.09.2024, 17-19 Uhr im Stadteilladen Grünau statt. Es geht um das Thema Sicherheit.

QR-Termine und Stichtage Verfügungsfonds – Folie 18 und 20

Save the dates! - Folien 21-25

Fördermöglichkeiten – Folie 27

Weitere Hinweise – Folie 26

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!